

Herr Madel führt ergänzend zur Vorlage aus, dass die Vorplanung mit 1,6 Mio. € einen erheblichen Kostenaufwand ergeben habe und daher zurzeit nach Einsparmöglichkeiten gesucht werde.

Die seit 1,5 Wochen praktizierte Interimslösung mit mobilen Ausgabetheken in der Aula/Mensa ist gut angelaufen. Die Situation im Foyer der Schule hat sich hierdurch deutlich entzerrt, und es werden nach Auskunft des Caterers mehr Essen verkauft als bisher.

Nachteilig sind jedoch die langen Wege der Mitarbeiter/innen des Caterers beim Befüllen der Ausgabeschüsseln, da dies in der Küche erfolgen muss.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Interimslösung aus den genannten Gründen und wegen bestehender Vorschriften in den Bereichen Hygiene, Gesundheit und Arbeitsschutz keine endgültige Lösung sein kann. Zudem wird die Aula auch anderweitig genutzt.

Die Verwaltung wird gebeten, sich weiter um eine finanzierbare und tragfähige Lösung zu bemühen, ggf. auch nach einer Lösung ohne Firma Vinci, sofern dies vertragsrechtlich möglich ist.

Im Übrigen nimmt der Ausschuss die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.